

# Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger  
fünf Gratis-



für Stadt und Land.  
Beilagen:

Amtsblatt  
für das  
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.  
„Deutsche Mode und  
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“  
„Spiel u. Sport“.  
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 38.

Sonntag, den 12. Mai 1912.

5. Jahrgang.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
immer willkommen.)

Spangenberg, 11. Mai.

\* — Mamertus, Pancratius und Servatius nennen sich die Herren, die am 11., 12. und 13. Mai ihre Visitenkarten abgeben und durch ihr Erscheinen die Bevölkerung in Schrecken versetzen. Der Naturfreund, der Landmann wie die Weinbauern sehen voll Unbehagen diesen drei strengen Gefellen entgegen, denn sie bringen uns bekanntlich die Nachtfrost, die in der weit vorgeschrittenen Vegetation große Verheerungen anrichten können. Die alte Wetterregel: „In der Mitte Mai ist der Winter erst vorbei“ hat sich schon leider oft bewahrheitet, ja, noch über diesen Zeitpunkt hinaus hat schon der Winter sein Szepter geschwungen. So gingen Ende Mai des Jahres 1653 im Vessauischen und in der Mark Brandenburg so gewaltige Schneemassen nieder, daß von den im herrlichen Lenzeschmuck prangenden Bäumen die Äste abbrachen. — Da Nachtfrost nicht nur an den oben genannten Tagen auftreten, tut man gut, zarte und empfindliche Pflanzen nicht vor Ende Mai ins Freie zu bringen, ebenso deckt man die Rosen, deren zarten Sprossen auch der geringste Frost schadet, während der Nacht zu. Hoffen und wünschen wir, daß die „drei Eisleiligen“, wie sie der Volksmund nennt, ohne besonderen Schaden angerichtet zu haben wieder von hinnen ziehen, denn bedauernd wäre es, wenn die herrliche Baumbüte unter eventl. noch bevorstehenden kalten Nächten zu leiden hätte.

\* — Die Landwirtschaftskammer beabsichtigt auch in diesem Jahre Prämien an die Besitzer gut geleiteter bäuerlicher Geflügelhöfe zu verteilen. Nur solche Geflügelzüchter können prämiert werden, welche landwirtschaftliche Nutzgeflügelzucht treiben, im Besitze der hierzu erforderlichen Bauanlagen sind und durch ihre Vuchführung den Reinertrag der ganzen Geflügelhaltung nachweisen können. Die Prämierungen finden in diesem Jahre statt in den Kreisen: Cassel, Fricklar, Frankenberg, Hofgeismar, Homberg, Kirchhain, Marburg, Grafschaft Schaumburg, Melsungen, Wolfhagen und Ziegenhain.

**Obergunde, Kr. Rotenburg.** Ein eigenartiges Glück wurde dem Jagdaufsesser Heinrich Marth hier zu teil. Ein stattlicher Rehbock stattete dem Waidmann einen Besuch vor seinem Hause ab und als er sich wieder empfehlen und seinen Weg durch den Garten nehmen wollte, gelang es Herrn Marth, den Waldbewohner lebend einzufangen und in sicheren Gewahrsam zu nehmen. Der Rehbock fühlt sich in der Gefangenschaft jedoch ganz wohl.

**Rotenburg.** Ein hiesiger 73jähriger Witwer, der bereits drei Frauen gehabt, heiratete kürzlich zum 4. Male und zwar eine 32jährige Witwe, die ihm 5 Kinder mit in die Ehe brachte.

**Cassel.** Die Besichtigungsreise in das An siedlungsgebiet in Posen traten am Mittwoch morgen 30 Landwirte, aus verschiedenen Kreisen Hessens stammend, unter Führung des hiesigen Vertrauensmannes der Kgl. An siedlungscommission W. Schaumburg an. Die Reisegesellschaft besucht An siedlungsgüter in den Kreisen Posen-Ost, Czarnikau und Wirsig, um sich dort anzukaufen.

**Cassel.** Unter Hinterlassung erheblicher Schulden ist ein im Westen der Stadt wohnender Zigarrenhändler bei Nacht und Nebel mit seiner Frau durchgebrannt.

**Großalmerode.** Eingebrochen wurde in der Freitag Nacht in das Kontor der Schneiderkreidefabrik von Brübach und Günther. Als der Inhaber am andern Morgen die Geschäftsräume betrat, sah er, daß der schwere Geldschrank verschwunden war. Von Wigenhausen wurde sofort Herr Gendarmeriewachtmeister S. mit dem Polizeihund erbeten, die auch nach kurzer Zeit eintrafen. Der Geldschrank wurde nach einigem Suchen in einem Wassergraben gefunden. Die Nachforschungen nach den Tätern dauern noch fort.

**Cassel.** Die hiesigen Schuhmachergesellen sind in eine Lohnbewegung eingetreten und verlangen 25 Prozent Lohnerhöhung. Die Schuhmacherzangsinnung hat sich bereit erklärt, mit dem Gesellenausschuß in Verhandlung zu treten und folgedessen ist schon ein neuer Lohntarif aufgestellt worden.

**Fricklar.** In einem am Wege nach Kellerburg stehenden Strohhäusen wurde ein etwa 70jähriger Mann in völlig entkräftetem und hilflosem Zustande aufgefunden und von mitleidigen Menschen nach dem hiesigen Krankenhaus geschafft. Leider verjagte alle ärztliche Hilfe, denn nach einer halben Stunde hauchte der Bedauernswerte sein Leben aus.

**Marburg.** Geheimrat Hensel und Frau haben dem Marburger Spar- und Bauverein ein Kapital von 25000 Mark als Stiftung zur Einrichtung eines Jugendspielplatzes und Volksgartens zur Verfügung gestellt.

**Frankfurt a. M.** Von dem eingerüsteten Turm der Katharinenkirche fiel ein Brett herab, von welchem eine Frau so unglücklich getroffen wurde, daß sie auf der Stelle tot war.

**Hanau.** Das von dem verstorbenen Stadtrat Cäsar Böhm der Stadt Hanau hinterlassene Vermächtnis beträgt 400000 Mark. Es soll zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden und wird unter dem Namen „Cäsar-Böhm-Stiftung“ verwaltet.

## Neueste Nachrichten.

**Oldenburg, 10. Mai.** Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl im 2. oldenburgischen Wahlkreise Barel-Jever entfielen auf Dr. Wiemer (Fortchr. Sp.) 15954, auf Hug (Soz.) 13561 Stimmen.

**Berlin, 10. Mai.** In der Donnerstagsitzung des Abgeordnetenhauses wurde der Abgeordnete Borchardt (Soz.) wiederholt vom Präsidenten von Erffa aufgefordert, die Zwischenrufe nur von seinem Plaze aus zu machen. Auf Weigerung des Borchardt wurde er schließlich von der Sitzung ausgeschlossen, und nachdem er vom Präsidenten aufgefordert den Saal zu verlassen, wurde der Abgeordnete durch vier Schutzleute gewaltsam aus dem Saale entfernt. Borchardt hat gegen seine Ausschließung von der Sitzung beim Plenum Beschwerde eingereicht. Die einzelnen Fraktionen des Abgeordnetenhauses beschäftigten sich abends in besonderen Sitzungen mit dem Fall Borchardt. Die Sozialdemokraten wollen gegen die Polizeibeamten aus § 105 des Str.-G.-B. Strafantrag stellen, desgleichen gegen den Präsidenten v. Erffa wegen Anstiftung dazu. Von konservativer Seite soll eine Verschärfung der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses beantragt werden.

**Berlin, 10. Mai.** Der Reichstag hat gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und Polen die Wehvorlagen nach den Beschlüssen der Kommission angenommen.

**Innsbruck, 10. Mai.** Das Hochwasser hat in Nordtirol und Boralberg große Verwüstungen angerichtet. Alle Flüsse sind ausgetreten, die Straßen sind überschwemmt, viele Häuser eingestürzt und zahlreiche Brücken zerstört. In den Bezirken Ritzbühl und Ruffstein beträgt der Schaden mehrere 100000 Kronen. In Schwarz mußten viele Häuser geräumt werden.

**Eine nicht zu unterschätzende Spar-Gelegenheit** bietet der sich bei den Landwirten mehr und mehr verallgemeinernde Brauch, Thomasmehl für Herbstdüngung nicht nur früher zu beziehen, sondern auch schon im Mai oder Juni anzuzutreffen.

Sei es nun, daß Thomasmehl auf Brache, abgeerntete Wiesen, Klee- und Futterfelder oder auf bereits bestellte Hackfrucht- und Gründüngungsschläge ausgestreut wird, sei es, daß man es teilweise einlagert, immer ist die durch den Bezug im Mai gemachte Ersparnis bedeutend. In diesem Jahre beträgt die Mai-Vergütung sogar das Doppelte als in früheren Jahren, so daß der Waggon Thomasmehl von 10000 Kilo im Durchschnitt ca. 31 Mark billiger kommt, als im Herbst.

## Wetterbericht.

Am 12. Mai. Veränderlich, bewölkt, etwas Regen.  
Am 13. Mai. Wenig Aenderung.  
Am 14. Mai. Wolkig, warm, Gewitter.

**Gemischter Chor „Liederfränzchen“**  
Dienstag abend 9 Uhr  
**Gesangstunde.** Der Vorstand.

**Kleinen gesunden Mais**  
empfehl  
H. Mohr.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 12. Mai 1912.  
(Kogate.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Nachm. 1/2 Uhr. Vespogottesdienst.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Klappert.

Schnellrode.

Vorm. 1/2 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Ein großer Posten  
gut erhaltene

**Dachziegel**

— Brett- und Federziegel —  
stehen nächsten Montag zum Verkauf  
bei Loharber Conrad Siebert.

## Bekanntmachung.

Die diesjährige Körnung der Ziegenböcke findet hier am

**Mittwoch, den 15. Mai d. J.**  
vormittags 10 1/2 Uhr

statt. Zusammentritt vor dem Untertor vor der Schafgasse.

Sämtliche anzukörende Böcke sind zu obigem Termine pünktlich vorzuführen. Abstammungsnachweise und Auszüge aus dem Zuchtbuchregister, sowie die alten Körnscheine und die Sprungregister der verfloß. Deckperiode sind mitzubringen. Spangenberg, 2. Mai 1912.

Der Bürgermeister.

Messinghäuser Düngerkalk  
in Stücken und Säcken.  
Gebrüder Dietrich, Fricklar.

Wir sind offizielle Annahmestelle der

**Nationalflugspende**

und nehmen Beträge in jeder Höhe an.

**R. Spangenthal & Co.**

Peitschenfabrik.



veredeltes deutsches Landschwein.

**Wasmuss, Bischofferode.**

Züchtiges, nicht zu junges

**Mädchen für Küche u. Haus**

sucht für sofort oder später

**Apotheke.**

Zu verkaufen  
**2 Aufspannkühe,**  
1 einjähriges Rind.



Heinrich Krause,  
Elbersdorf.

Ich praktiziere in  
**Melsungen, Marktplatz**

Montags vormittags 9—1 Uhr,  
Donnerstags nachmittags 2—7 Uhr

Zahn-Arzt Danielewicz, Cassel.

# Ia. Magdebg. Sauerkraut

Pfund 15 Pfg.

## Ia. große eingel. Gurken

Stück 6 Pfg.

empfehl

H. Mohr.

### Grabeinfassungen und Denkmäler

in großer Auswahl und allen Preislagen stets am Lager. Reflektanten ladet zur Besichtigung ein

Waldemar Heberer Spangenberg.

Billige, gesunde, schmackhafte Küche mit

# MAGGI'S

Würze, Suppen, Bouillon-Würfeln.

Stets frisch zu haben bei Firma Anna Koch Witwe.

# Chile-Salpeter

Saat-Wicken

Saat-Lupinen

M. J. Spangenthal Ww.

## Jetzt ist die Zeit

zur Beschaffung neuer

# Fuß-Bekleidung

Die Lager in den Abteilungen für Herren, Damen, Mädchen, Knaben und Kinder

sind auf das Reichhaltigste in allen Preislagen und Lederarten sortiert.

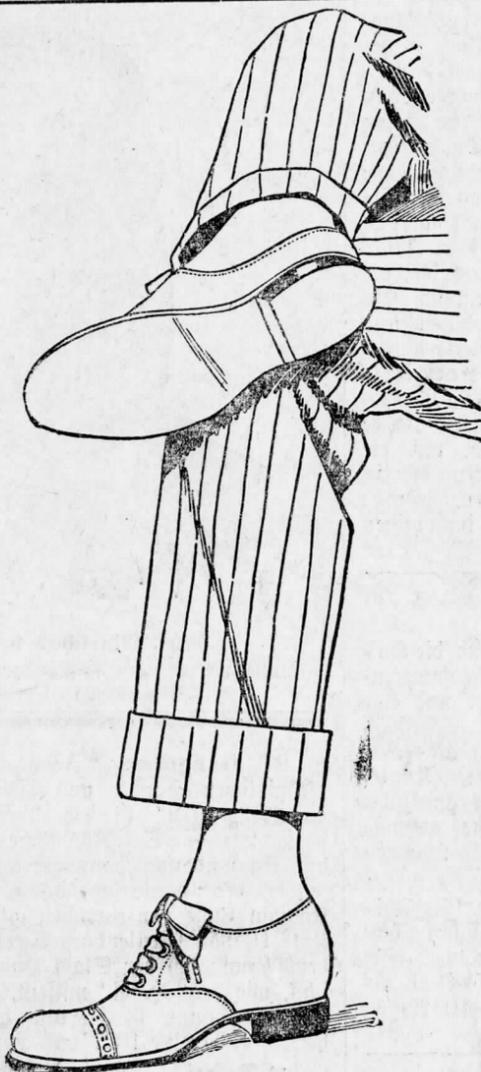
### Haupt-Preislagen:

6<sup>50</sup> 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup>

Schuh-Haus

# Mendershausen

Cassel Königsstr., Ecke Hedwigstraße.



## Kreisarbeitsnachweis

Bebra

Rotenburgerstraße 107. Fernruf 13.

Offene Stellen: 1 jg. Bursche, welcher Lust hat Schweizer zu erlernen, 1 jg. Landw. Arbeiter, 1 Tischlerlehrling (Bau u. Möbel), 1 Stellmacher, 1 jg. Anstreicher, 1 jg. Maler, 1 Bäcker, 1 Schneider.

Arbeitsuchende: 1 alt. Schmied sucht Stellung auf ein Gut oder Domäne. Näheres beim Arbeitsnachweis.

Ferner wird gebeten, wenn ein Arbeitgeber die hier gemeldete Stelle anderweitig und nicht durch den Kreisarbeitsnachweis besetzt, davon sofort Nachricht zu geben. Es entstehen ihm, dem Arbeitgeber, sonst leicht unnütze Kosten.

### Reizende Neuheiten

in Damen = Woll- und Waschblusen

sowie Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüte

sind eingetroffen. Unmoderne Strohhüte und Sommermützen verkaufe das Stück zu 50 Pfg.

Moses Spangenthal.

## Strohhüte

Große Auswahl

neu eingetroffen, zu billigen Preisen.

Aug. Siebert.

## Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Lilienmild-Seife

a St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm. Georg Schaub.



ca. 250 neue und ein grosser Posten gebrauchte Fahrräder stets auf Lager

Laufdecken	von M. 3-12.00	Gesp. Vorderrad	von M. 3.50 an
Luftschläuche	„ „ 1.80-6.00	„ Hinterrad	„ „ 3.50 „
Sättel	„ „ 2.00 an	„ Hinterrad m.	Freilauf u. Rücktrittbremse
Laternen	„ „ 0.95 „	„ „	„ „ 12.75 „
Teleskoppumpen	„ „ 0.75 „	Schmutzfänger,	hochfein emall. m.
3teilig	„ „ 0.85 „	vern. Streben	„ „ 0.75 „
Fußpumpen, krft.	„ „ 0.35 „	Emaillack, prima	früh. 50 Pf., jetzt
Trillerglocken	„ „ 0.35 „	„ „	„ „ 0.35 „
Schraubenschlüssel	„ „ 0.35 „	Hosenstege, früher	30 Pf., jetzt Paar
(Engländer)	„ „ 0.20 „	„ „	„ „ 0.15 „
Rennhaken, Pr.	„ „ 0.20 „	5 Paar Hosenspang.	„ „ 0.10 „
Griffe, Pr.	„ „ 0.08 „	Torpedo- und Doppeltorpedo-	Naben zu billigsten Preisen.
Acetylen-Brenn.	„ „ 0.08 „		

Fahrradschlösser und sämtliche Zubehörteile billigst und gut.  
 Neu! Torpedo-Naben Neu!  
 mit 4 Übersetzungen, Freilauf und Rücktrittbremse.  
 :: Reparaturen aller Marken in eigener Werkstatt. ::  
 Neu-Emallieren von Fahrrädern innerhalb 12 Stunden.

## Th. Fiebig, Cassel

Leipziger Strasse 7. Grösstes Fahrradhaus am Platze. Fernspr. 4397.

Tüchtige Wiederverkäufer gesucht.

Ich habe noch großen Vorrat in:

Superphosphat 9X9 und 5X10

Peru-Guano Füllhornmarke

Kalisalz 42% Thomasmehl 17% (Citronlösl.)

ferner empfehle:

Sesamkuchen Rapskuchen Reismehl Ia. weiß  
 Baumwollsaatmehl 60% das Beste was es giebt

M. J. Spangenthal Ww.

## Persil

wäscht  
 ohne

Reiben  
 und  
 Bürsten!

Bestes selbsttätiges

Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-

Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

## Gesangverein „Liedertafel“

Montag Abend 9 Uhr:

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Turn- Verein Froher Mut

Sonnabend, 11. Mai, abends 9 Uhr

Monatsversammlung.

Tagesordnung.

1. Eintassieren der rückständigen Beiträge pro 1. Vierteljahr 1912.
2. Kreisvorturnerstunde in Cassel betreffend.
3. Einladung vom Turnverein in Gershausen.
4. Himmelfahrtsausflug betr.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Hackenblätter — Anlagen

# Streuzeug- und Moos-Hacke

aus Ia. Stahl mit Garantie.

M. J. Spangenthal Ww.